



Ihr/e Gesprächspartner/in: Benedikt Bungarten

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, FB 8, FB 6

Federführung: FB 6 u FB 8

Termin f. Stellungnahme: 11.03.2022

erledigt am: 08.02.2022 vB

Antrag

Datum: 07.02.2022

Drucksachen-Nr.: 22/0085

—

Beratungsfolge

Ausschuss für Schule, Bildung und
Weiterbildung

Sitzungstermin

30.03.2022

Behandlung

öffentlich / Entscheidung

—

Betreff

Gründungsinitiative FreiRaum Schule unterstützen – Planungssicherheit schaffen

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung

- a. begrüßt die Gründungsinitiative FreiRaum Schule als einen weiteren Beitrag zur vielfältigen Bildungslandschaft in der Stadt Sankt Augustin und spricht sich im Grundsatz dafür aus, den Ansiedlungswunsch zu befürworten.
- b. beauftragt die Verwaltung, die Gründungsinitiative FreiRaum Schule bei der Suche nach einem geeigneten Standort für eine dauerhafte Unterbringung der Schule zu unterstützen. Dabei sollen durch die Verwaltung die möglichen Optionen auch z.B. auf ihre Auswirkungen auf die Verkehrssituation/Erschließung, potenziell unmittelbar betroffene Angrenzer bzw. Anlieger und im Umkreis befindliche weitere Schulen und Einrichtungen sowie die derzeitige planungsrechtliche Situation und die Eingliederung in den Stadtteil bzw. die Entwicklung des Stadtteils geprüft werden. Die Ergebnisse der Prüfung sollen in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses

für Schule, Bildung und Weiterbildung sowie des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses vorgestellt werden.

Sachverhalt / Begründung:

Im September 2020 haben sich erstmals Vertreter der Gründungsinitiative FreiRaum Schule an die Verwaltung und die Politik gewandt, um ihr Konzept zur Gründung einer Ersatzschule nach §§ 100-115 SchulG NRW sowie den Grundsätzen des Bundesverbandes der Freien Alternativschulen vorzustellen. Als einzügige Grundschule soll sie als offene Ganztagschule Schulzeiten am Vor- und Nachmittag bieten mit einer altersübergreifenden Klassenstärke von 20 bis 25 Schülern. Außerdem ist angedacht, eine Kita mit drei Gruppen der Gruppenform I einzurichten.

Wie sich auch bei der Präsentation in der letzten Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Weiterbildung am 25.11.2021 eindrucksvoll gezeigt hat, sind mit der Idee neue pädagogische Konzepte und Ansätze verbunden, die sich in vergleichbarer Art und Weise bislang in der Bildungslandschaft der Stadt nicht finden. Vielmehr würde die Gründung einer FreiRaum Schule die Bildungsangebote bereichern und den Eltern weitere Wahlmöglichkeiten für ihre Kinder eröffnen. Daher begrüßt die CDU-Fraktion die Idee einer solchen Alternativschule und schlägt dem Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung vor, diesen politischen Willen zu bekunden, um der Initiative im weiteren Verfahren den Rücken zu stärken und das politische Signal zu senden, dass eine Ansiedlung im Grundsatz befürwortet wird.

Gleichwohl ist neben der Frage der fehlenden Möglichkeit einer Berücksichtigung für die städtische Schulentwicklungsplanung und den Kapazitäten für den Sport- und Schwimmunterricht vordringlich entscheidend, an welchem Standort die Schule dauerhaft untergebracht werden könnte. Wie sich aus der Diskussion in der Sitzung am 25.11.2021 sowie im Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss am 17.11.2021 ergeben hat, kommt eine dauerhafte Nutzung des Areals der ehemaligen Grundschule Freie Buschstraße in Sankt Augustin-Niederpleis aus verschiedenen Gründen nicht in Betracht. Allem voran gilt es, die Planungen für diesen Standort in naher Zukunft aufzunehmen, um dort verschiedene Nutzungen für den Stadtteil zu realisieren.

Da die Gründungsinitiative derweil weiter auf der Suche nach einem geeigneten dauerhaften Standort ist, ist es aus Sicht der CDU-Fraktion zielführend, wenn sie dabei von der Verwaltung unterstützt wird. Dieser Prozess sollte durch die Verwaltung begleitet werden. Mögliche Standorte sind insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen auf die Verkehrssituation/Erschließung, potenziell unmittelbar betroffene Angrenzer bzw. Anlieger und im Umkreis befindliche weitere Schulen und Einrichtungen sowie die derzeitige planungsrechtliche Situation und die Eingliederung in den Stadtteil bzw. die Entwicklung des Stadtteils zu untersuchen. Die Eigentumsverhältnisse sollen dabei ebenfalls beleuchtet und im Hinblick auf ihre Umsetzbarkeit eingeschätzt werden. Über das Ergebnis und die möglichen Standorte sollen dann anhand einer Empfehlung der Verwaltung der Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung sowie der Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss beraten. Auf dieser Grundlage wird der Gründungsinitiative sowie den potenziell interessierten Eltern Planungssicherheit für das weitere Verfahren gegeben werden. Für alle Beteiligten entsteht Verlässlichkeit.

gez. Benedikt Bungarten

gez. Sascha Lienesch